



Besinnliche Weihnachten



Der Gemeindevorstand, die Gemeinderäte, die Bediensteten, die Kindergärten, Schulen, Vereine und gemeinnützigen Organisationen der Marktgemeinde Ilz bedanken sich herzlich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2020 und wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2021!

Ihr Bürgermeister Rupert Fleischhacker



Ein verpflichtender Winterdienst zwischen 06.00 und 22.00 Uhr für Anrainer an öffentliche Verkehrsflächen während der kalten Jahreszeit ist in der StVO geregelt. Um einen reibungslosen Ablauf des öffentlichen Winterdienstes, der vom Außendienst der Marktgemeinde durchgeführt wird, zu ermöglichen, bittet Bürgermeister Rupert Fleischhacker die Grundeigentümer, überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern zu entfernen sowie Hecken zu schneiden. Bei Pflügearbeiten auf Feldern wird gebeten, keine Gräben zuzuschütten oder Bankette zu beschädigen und Straßen zu verunreinigen. Es besteht die Gefahr eines Wasserrückstaus – auch auf benachbarten Grundstücken, da Oberflächenwasser aus Niederschlag und Schneeschmelze nicht mehr im Erdreich versickern kann.

Was ist bei Schneefall und Glatteisbildung zu tun?

Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen entlang der Liegenschaft müssen vom Schnee geräumt, bei Glatteis Streumittel eingesetzt werden. Schneeweichen und Vereisungen auf Dächern straßenseitig liegender Gebäude müssen entfernt, gefährliche Stellen gekennzeichnet oder mit Schranken versehen werden. **Besteht Handlungsbedarf, wenn kein Gehweg vorhanden ist?** Ein Streifen in einer Breite von einem Meter bis zum Straßenrand ist zu säubern und zu bestreuen.

Kann der Winterdienst an Dritte ausgelagert werden? Ja, dieser muss aber zwischen 06.00 und 22.00 Uhr durchgeführt werden. Bei Nichteinhaltung drohen strafrechtliche Konsequenzen, die Haftung für allfällige Schadensersatzansprüche bleibt für den Eigentümer aufrecht.

Darf Schnee auf die Straße geschaufelt werden? Nur mit Bewilligung der Behörde, die Verkehrssicherheit darf nicht gefährdet werden.

Dürfen Gemeinde und Straßenmeisterei Schnee auf Privatgrundstücken ablagern? Laut §26, Abs.2 des Steiermärkischen Landesstraßengesetzes ist dies für eine ordnungsgemäße Straßenerhaltung zu dulden. Zudem wird die Bevölkerung gebeten, an Engstellen oder Einfahrten Räumfahrzeugen und Gerätschaften des öffentlichen Winterdienstes das Wenden der Fahrzeuge zu ermöglichen.

Was ist zu tun, wenn der Winter vorbei ist? Gehwege und Gehsteige müssen von Splitt gesäubert werden.

ANGELOBUNG DES ILZER GEMEINDERATS



BH Mag. Max Wiesenhofer nahm die Angelobung von Bgm. Rupert Fleischhacker vor.

Im Beisein von Bezirkshauptmann Mag. Max Wiesenhofer und Peter Rechberger, Kanzleileiter der Bezirkshauptmannschaft, wurde der neue Gemeinderat der Marktgemeinde angelobt und Rupert Fleischhacker erneut zum Ilzer Bürgermeister gewählt.

Nach der konstituierenden Sitzung des Ilzer Gemeinderats im Kulturhaus, die laut Gemeindeordnung von Bürgermeister Rupert Fleischhacker als an Jahren ältestes Mitglied des Gremiums geleitet wurde, hat nun auch die Marktgemeinde ihre neue Kommunalregierung. Die Gelöbnis-

VOLKSSCHULDIREKTORIN IM „UNRUHESTAND“

Dipl.-Päd. OSR Christine Deutsch-Bloder, bisherige Direktorin der Volksschulen Ilz und Nestelbach, trat am 01. Dezember dieses Jahres ihre verdiente Pension an. Die Leitung der beiden Volksschulen der Marktgemeinde übernahm die erfahrene und engagierte Diplompädagogin Michaela Egarter, BEd.

Bürgermeister Rupert Fleischhacker und Amtsleiterin Sonja Strempl luden die scheidende Direktorin an ihrem letzten Arbeitstag in das Marktgemeindeamt ein, um ihre Verdienste für das Schulwesen zum Wohl von Generationen von Kindern in kleinem Rahmen entsprechend zu würdi-

gen. Sie überraschten die Pädagogin, für die ihr Beruf stets Berufung war, mit einem von Fotografin Susanne Posch gestalteten Fotobuch, das sie noch lange an ihre Schüler und ihre Lehrerkolleginnen erinnern wird.

Von 1981 bis zum Jahr 2007 unterrichtete Dipl.-Päd. OSR Christine Deutsch-Bloder an der Schule in Nestelbach, in die sie als Leiterin nach der Zusammenführung beider Elementarschulen der Großgemeinde 2018 wieder zurückkehrte. 2009 wurde sie Direktorin der Volksschule Ilz, an der sie damals bereits zwei Jahre unterrichtete. Ihre große Leidenschaft ist die Musik. Schon früh etablierte sie einen Volksschulchor und eine Bläserklasse in Nestelbach. Der Kultur und vor allem dem Singen, will sie ebenso



Direktorin Dipl.-Päd. OSR Christine Deutsch-Bloder mit Amtsleiterin Sonja Strempl (r.) und Bürgermeister Rupert Fleischhacker bei ihrer Verabschiedung.



formel für alle 21 Mandatare sprach ÖVP-Gemeinderat Ing. Stefan Weiß, Msc. Ausgehend vom Wahlergebnis mit 11 Mandaten für die ÖVP, 9 Mandaten für die Gemeindegemeinschaft Team Friedheim und einem Mandat für die SPÖ wurden in geheimer Abstimmung Bürgermeister und Vorstandsmitglieder gewählt.

Offen abgestimmt wurde über den Anspruch auf den Vorstandssitz des Gemeindekassiers, welcher mit 11 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen an die ÖVP ging.

Bürgermeister Rupert Fleischhacker wurde mit einer Mehrheit von 12 Stimmen bestätigt, 9 Gemeinderatsmitglieder stimmten für August Friedheim. Zum 1. Vizebürgermeister

wie der Moderation des Ilzer Salonorchesters künftig mehr Zeit widmen. „Auch ich möchte mich sehr herzlich für die wunderbare Zusammenarbeit mit meinen beiden Volksschulteams, allen Ilzer Schulen und Betreuungseinrichtungen, außerschulischen Einrichtungen, unterstützenden Betrieben und Schulpartnern sowie mit der Gemeinde bedanken“, freut sich Dipl.-Päd. OSR Christine Deutsch-Blocher über die vielen netten Überraschungen, die ihr von Kindern, Kollegen und der Marktgemeinde zum Abschied bereitet wurden.

ES IST ZEIT, DANKE ZU SAGEN

Für alle Ehrenamtlichen, für die Einsatzorganisationen und Vereine, waren und bleiben aktuell die Herausforderungen – auch aufgrund der vielfachen Auswirkungen der Corona-Pandemie – groß. Umso höher sind ihr Engagement und ihre Leistungen einzuschätzen. Allein bei den SARS-CoV-2-Testungen in der Sporthalle Ilz, an denen sich an zwei Tagen insgesamt 1.169 Menschen auf das Corona-Virus testen ließen, waren die Helfer des Roten Kreuzes und die Kameraden unserer vier Feuerwehren unzählige

wurde Stefan Wilhelm mit 12 Ja-Stimmen bei 9 Stimmenthaltungen gewählt. Die neue Gemeindekassierin DI Andrea Jeindl wurde von 11 Gemeinderäten bei 10 Enthaltungen gewählt. Als 2. Vizebürgermeister wurde August Friedheim mit 19 gültigen und 2 ungültigen Stimmen gewählt. Gemeindevorstand Michael Kriendlhofer kam bei seiner Wiederwahl auf 10 Stimmen und 11 Enthaltungen.

Im Anschluss an den Urnengang gelobte Bezirkshauptmann Mag. Max Wiesenhofer Bürgermeister Rupert Fleischhacker sowie die beiden Vizebürgermeister Stefan Wilhelm und August Friedheim an.

„Ich bedanke mich für das Vertrauen und bin stolz auf die Wiederwahl. Alle neuen Gemeinderatsmitglieder heiße ich herzlich willkommen, mein Dank gilt auch den ausgeschiedenen Gemeinderäten“, schloss Bürgermeister Rupert Fleischhacker die Sitzung.

Stunden im Dauereinsatz. Dazu kamen für Feuerwehr, Rettung und Polizei bereits zahlreiche wetterbedingte Einsätze durch die ersten Schneefälle dieses Winters.

Die Vereine der Marktgemeinde, wie die Sportvereine, die Landjugend, der Historische Verein oder der Musikverein, mussten zusätzlich aufgrund abgesagter Veranstaltungen oder der Einschränkung der erlaubten Besucherzahl erhebliche wirtschaftliche Einbußen hinnehmen. Die Einnahmen aus Eintrittsgeldern und Sponsoring kommen zum größten Teil der Finanzierung von Ausstattung und Ausrüstung sowie der wertvollen Jugendarbeit zugute.

Seitens der Marktgemeinde ist es Bürgermeister Rupert Fleischhacker daher ein ganz persönliches Anliegen, sich bei den Mitgliedern dieser so wichtigen Einrichtungen für ihren Einsatz zu bedanken: „Die Ehrenamtlichen in den Vereinen und die Mitglieder der Einsatzorganisationen sind für das intakte Gemeinschaftsleben in unserer Marktgemeinde unersetzlich und von unschätzbarem Wert. Ihnen allen gilt meine größte Hochachtung und mein Dank!“

GESCHÄTZTE BÜRGERINNEN UND BÜRGER!



Mitte Dezember konnte nun auch in der Marktgemeinde Ilz die konstituierende Sitzung des Gemeinderats für die Periode 2020 bis 2025 mit der Angelobung des Vorstands und der Gemeinderäte stattfinden. Ich möchte mich an dieser Stelle für das in mich gesetzte Vertrauen bedanken. Meine Wiederwahl zum Bürgermeister ist für mich eine große Ehre und Ansporn, jeden Tag für unsere Marktgemeinde aus ganzer Kraft und mit ganzem Herzen zu arbeiten.

Es gilt, nicht nur notwendige Projekte für die Weiterentwicklung unserer Großgemeinde umzusetzen, es gilt, aufgrund der aktuellen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie, vorrangig alle Rahmenbedingungen für den Schutz der Gesundheit zu schaffen und unsere Betriebe vor Ort zu unterstützen. Nur durch eine wirtschaftliche Stabilität des Standorts Ilz und den Erhalt der Arbeitsplätze wird es uns gelingen, die Krise erfolgreich zu meistern. Rücken wir – mit dem gebotenen Sicherheitsabstand – als Verantwortungsträger und als Gemeinschaft näher zusammen. Machen wir aus dieser Situation gemeinsam das Beste für eine gute Zukunft!

Wir alle hoffen, dass wir im Lauf des Jahres 2021 – auch durch die Corona-Impfung – wieder Schritt für Schritt in unser gewohntes Leben mit einem aktiven Vereins- und Gesellschaftsleben zurückkehren können und, dass Veranstaltungen wieder möglich sein werden. Ich möchte mich auch bei allen Einsatzorganisationen und allen Ehrenamtlichen für die perfekt organisierte Durchführung der Massentests in der Sporthalle bedanken. Vor allem aber danke ich allen ehrenamtlich Tätigen in den verschiedensten Einrichtungen und Vereinen für ihren unermüdlichen Einsatz während des gesamten Jahres.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute und viel Erfolg im neuen Jahr! Halten wir zusammen, bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister
Rupert Fleischhacker



Bürgermeister Rupert Fleischhacker und MMag. Robert Ederer besuchten die Trompetenklasse von MOL Manuela Andraschek.

UNTERRICHT IN DER NEUEN MUSIKSCHULE

Mit der Fertigstellung der neuen Musikschule und des Musikerheims im Ilzer Zentrum erhielten die Musikschüler und das Blasmusikorchester erstmals eine eigene, moderne Heimstätte.

Die Zeit des Lockdowns im Herbst, wie Musikschuldirektor MMag. Robert Ederer berichtet, konnte zur Übersiedlung genutzt werden. Im Archiv der Musikschule befindet sich nun auch ein umfangreiches Notenarchiv für das Jugendblasorchester und die Big Band, großzügige Stauräume ermöglichen eine perfekte Ordnung und übersichtliche Sortierung der Unterlagen. „Wir haben inzwischen sämtliche Instrumente, von den Klavieren bis zum Schlagwerk ebenso wie nicht entlehnte Schülerinstrumente, im neuen Gebäude untergebracht. Die hellen und freundlichen Räumlichkeiten ermöglichen uns natürlich eine ganz neue Qualität des Musizierens“, schildert MMag. Robert Ederer, dass das Wohlbefinden und die Freude bei Lehrern und Schülern groß sind.

Während des Lockdowns wurde auf freiwilliger Basis zusätzlich zum Distance-Learning ein Einzel-Präsenzunterricht angeboten, der von rund zwei Drittel der Schüler der Musikschule Ilz in Anspruch genommen wurde. Der Musikunterricht findet seit der Wiedereröffnung der Schulen in Kleinst- und Kleingruppen statt, die Obergrenze je Einheit liegt bei zehn Schülern. Lediglich mit großen Ensembles oder im Orchester darf derzeit nicht geübt werden.

KURZMITTEILUNGEN

Friedenslichtaktion 2020:

Am Donnerstag, 24. Dezember, laden die Feuerwehren der Marktgemeinde die Bevölkerung dazu ein, sich das Friedenslicht aus der Jesu-Geburts-grotte in Bethlehem in ihr Heim und in die Häuser zu holen. Friedenslichtlaternen zur kontaktlosen Abholung stehen am Vormittag von 08.00–12.00 Uhr bei den Rüsthäusern in Ilz, Neudorf, Kalsdorf/Buchberg und Hohe-negg bereit.

Keine Silvesterraketen:

Hunde, Katzen & Co. leiden alljährlich unter den Silvesterfeuerwerken. Haustiere, Nutz- und Wildtiere werden in Unruhe versetzt, Winterschläfer in ihrer Ruhe gestört. Bürgermeister Rupert Fleischhacker sowie die Berg- und Naturwacht bitten daher die Bevölkerung der Marktgemeinde, zum Jahreswechsel gänzlich auf Raketen zu verzichten.

HNO-Ärztin u. Shiatsu-Praxis:

Dr. med. univ. Marion Altinger, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenerkrankungen wird im Jänner ihre Ordination in Ilz im Gaulhofer-Haus eröffnen. Eine Terminvergabe ist unter der Telefonnummer 0664/75 079 339 möglich. Die Ordinationszeiten sind von Montag bis Donnerstag von 16.00–19.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Zudem wird auch die diplomierte Shiatsupraktikerin Marianne Fink die Pforten im Haupthaus am Hauptplatz Anfang nächsten Jahres öffnen, Kontaktdaten und Informationen sind unter www.shiatsu-fink.at zu finden.

BUCHTIPPS DES MONATS

Sebastian Fitzek: „Der Heimweg“:
Jules Tannberg soll via telefoni-schem Begleitschutz Klara in einer lebensgefährlichen Situation helfen, ihr Zuhause zu erreichen. Die junge Frau glaubt von einem Mann, der sie schon einmal überfiel und ihr Sterbedatum mit Blut an die Wand schrieb, verfolgt zu werden. In zwei Stunden bricht dieser Tag an.

Manuel Rubey: „Einmal noch schlafen, dann ist morgen“:
Der Schauspieler, Kabarettist und Musiker setzt auf das Weglassen und stimmt ein Loblied auf das Jetzt an – auf seine typisch bissige, gnadenlose und ehrliche Art.

Engelbert Kremshofer: „Gerettet in der Steiermark“:
Ungarisch-jüdische Zwangsarbeiter ergriffen während des Todesmar-sches 1945 die Flucht. Durch die Hil-fe steirischer Familien, welche diese tapferen Menschen versteckten und versorgten, wurden 160 Leben ge-rettet.

„Guinness World Records“:
Der alljährlich erscheinende Band mit neuen, faszinierenden Rekorden, unglaublichen Fakten und spektakulären Fotos ist ein Mega-seller und weckt die Neugier der gesamten Familie. Geeignet für Kin-der ab 8 Jahren.

Kristina Andres: „Mäusewinter - Bärenschnee“:
Laut Kalender ist Winter, aber Bär und Maus müssen noch immer auf den Schnee warten. Jetzt soll der Mäuse-Schlittenzauber helfen, doch schließlich muss der Bär vor die Tür und mit seinem Schlitten ran. Kinderbuch ab 4 Jahren.

Tonies: In der Öffentlichen Bücherei stehen auch die beliebten Tonie-Figuren zum Ausleihen bereit. Die Figuren, die mit der Tonie-Box abgespielt werden können, bieten Kindern facet-tenreichen „Hör-Spiel-Spaß“ und we-cken das Interesse am Lesen. Zudem steht in der Bücherei ebenso Lesestoff in englischer Sprache zur Verfügung.

Die Öffentliche Bücherei der Marktge-meinde im Kulturhaus Ilz hat geöffnet.

Öffnungszeiten Öffentliche Bücherei:

Mittwoch: 09.00–11.30 Uhr
 Freitag: 17.00–19.00 Uhr
 Samstag: 09.00–11.30 Uhr

Herausgeber: Marktgemeinde Ilz, 8262 Ilz 58, t: 03385/377, gde@ilz.gv.at, www.ilz.gv.at

Redaktion: Pressestelle der Marktgemeinde Ilz
 Druck- und Satzfehler vorbehalten.